

„Kühlendes Nass“ – Neugestaltung der Halbinsel im Gifizareal



Kurzbeschreibung

Das „Gifizareal“ ist ein 55 ha umfassendes Naherholungsgebiet mit 33 ha größtenteils extensiven Grün- und 22 ha Wasserflächen. Es ist aus einer Stadterweiterung und der Umnutzung des ehemaligen Kiesabbaus in den 1960 - 70er Jahren entstanden. Nach 50 bis 60 Jahren seiner Entstehung, bedurfte das Areal einer umfassenden Qualifizierung. In den Sommermonaten trat noch vor einigen Jahren auf dem See eine Blaualgenblüte auf. Die Badewasserqualität war nicht mehr gegeben. Grund war ein hoher Phosphatgehalt des Wassers und ein zu geringer Wasseraustausch, der unter anderem auf die Ufer- und Geländemodellierung zurückzuführen ist. Ein Prozess zur Erneuerung des Areals wurde in intensiver Bürgerbeteiligung durchgeführt. Umfangreiche Maßnahmen zur Wasserverbesserung wie Uferabflachungen und eine Mikroflotationsanlage dienten zur Verbesserung der Wasserqualität, die heute als ausgezeichnet bewertet wird. Als erstes

Teilprojekt wurde der Bereich der Halbinsel mit Wasserspielplatz und Ergänzungen des Sport- und Freizeitangebotes entwickelt. Ein vielfältiges Angebot prägt heute die neue räumliche Gesamtstruktur der Halbinsel. Von extensiven Grünflächen bis hin zu intensiv genutzten Spielplätzen wurden die Bereiche durch Bodenmodellierungen landschaftlich zониert. Das hierfür benötigte Material stammt vom angrenzenden Flutgraben, der bei der Umgestaltung von seinem ehemaligen, sehr technisch geprägten Aufbau, in die landschaftliche Gestaltung eingefügt und dabei vergrößert wurde. Mehr Stauvolumen steht bei Starkregen nun zur Verfügung unter gleichzeitiger ökologischer Aufwertung. Landschaftliche Qualitäten für Mensch und Natur nachhaltig zu sichern und ein sorgsamer Umgang mit der Gewässergüte zeichnen das Entwicklungsprojekt Gifizareal aus. Die Maßnahmen zeigen die Bedeutung solcher Erholungsgebiete mit Zugang zum Wasser im Zeichen des sich erwärmenden Klimas auf.

Ort des Projekts	Offenburg, Gifizareal
Bundesland/Bundesländer	Baden-Württemberg
Einwohner der Gemeinde	62.000
Zeitpunkt der Umsetzung	2021-2022
Freiraumtyp	Wasserflächen

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze
- Ökologisch verträgliche Zugänge zu Wasserflächen
- Sport- und Bewegungsprogramme für öffentliche Grünräume

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Bewegung und Gesundheit

Die Attraktivität des Geländes für jung und alt wirkt vom Stadtquartier bis grenzüberschreitend nach Frankreich. Größtes Bewegungsangebot ist die gesamte Seefläche, die intensiv zum Baden, für Stand-Up-Paddeln und auch zum Segeln genutzt wird. Die Freizeitwiese integriert ein Basketball- und Rasenvolleyballfeld, einen Bolzplatz, sowie die Calisthenics-Anlage. Gestalterisch greift eine große Spiellandschaft die Atmosphäre der ehemaligen industriellen Nutzung des Bereichs als Kiesgrube auf. Sie umfasst drei Hauptspielbereiche: den Kletterparcours für Schulkinder und Jugendliche, eine weitläufige Wasserlandschaft mit zahlreichen Spielmöglichkeiten und einen Balancierpfad für Kleinkinder. Ergänzt werden diese drei Bereiche durch Schaukeln, Wippen und einen Wasserspielbereich zum Matschen. EPDM-Flächen fassen die einzelnen Flächen und Räume ein, bilden Inseln aus, formieren sich zu Kletterhügeln und erinnern an die ehemaligen Schutthügel der ehemaligen Kiesgrube. Der multifunktional nutzbare Platz an der Inselspitze wird von der Bürgerinitiative bereits intensiv zum Boulespielen genutzt.

Projektbeteiligte

Abteilung Grünflächen und Umweltschutz
Projektsteuerung

Firma Simon, Hohberg-Niederschopfheim
Garten- und Landschaftsbau

Abwasser- und Zweckverband Offenburg
Zuständigkeit für den Flutgraben

Bresch-Henne-Mühlinghaus, Bruchsal
Landschaftsarchitekten

Technische Betriebe Offenburg
Unterhaltung der Grün- und Spielflächen

BGU - Bürgergemeinschaft Uffhofen
Anwohner des angrenzenden Stadtteils

Lebensqualität

Für das Erholungsgebiet mit regionaler Strahlkraft wurden die im Planungsverlauf vorgestellten Bausteine, Maßnahmen und Ziele in Verbindung mit einer Prioritätenliste aus einer breiten Bürgerbeteiligung abgeleitet. Zudem ist der Entwicklungsprozess verknüpft mit weiteren Initiativen wie „Familienfreundliches Offenburg“ und „Älter werden in Offenburg“. Denn vor allem für und mit den Bürger*innen des Stadtteils, wurde eine attraktive, grüne und naturnahe Infrastruktur zur Erholung mit Spiel-, Sport- und Sitzmöglichkeiten für unterschiedliche Nutzer sowie eine vollautomatischen Toilettenanlage, etc. entwickelt und umgesetzt. Darüber hinaus sollten Orte der Begegnung und für Stadtteilveranstaltungen geschaffen werden. Die Funktion als Quartiersmittelpunkt für das angrenzende Stadtquartier der 60-70er Jahre mit alternder Anwohnerschaft stand hierbei ebenso im Fokus wie die Stärkung der Blickbeziehungen auf den See und die Verbesserung der Zugänglichkeit zum Wasser. Die multifunktional nutzbare Landschaftsarena an der Spitze der Halbinsel eignet sich für Veranstaltungen des Stadtteils.

Prozess und Zusammenarbeit

Die Bürger*innen waren es, die die Planung von Beginn an mitgestalten konnten! Mit großangelegten Beteiligungsverfahren wurde das Projekt bereits in der Konzipierung öffentlich diskutiert und Anregungen in die Planung und spätere Umgestaltung integriert. Mit sämtlichen Vereinen wurden Gespräche und mit dem Gemeinderat Exkursionen zu vergleichbaren Projekten in den Raum München durchgeführt. Thema war hier insbesondere die Nutzungsmischung Baden/Segeln auf der Wasserfläche. Auf zwei Baustellenbegehungen wurde der Prozess der Umgestaltung erläutert. Ein Pflegekonzept entwickelt das Gebiet zukunftsfähig weiter, damit auch weiterhin die Bedeutung der wassernahen Freiflächen erhalten bleibt!



Der Gifizsee mit Halbinsel und dem Stadtteil Uffhofen

Quelle: Ulrich Marx

Altersgerechtes Bewegungs- und Spielangebot unter Bäumen

Quelle: Nikolai Benner, BHM Planungsgesellschaft mbH



Der Wasserspielplatz in den Formen des ehemaligen Kiesabbaus

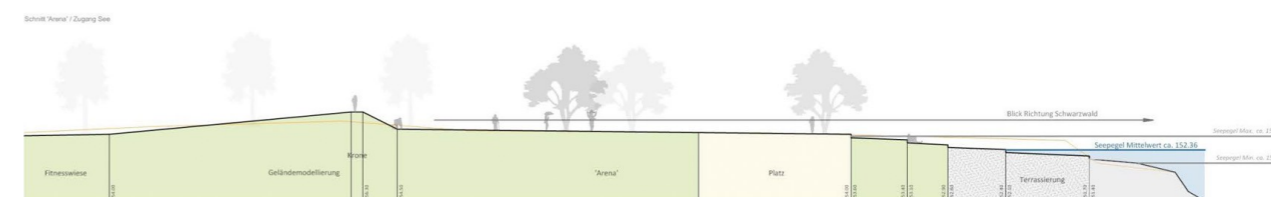
Quelle: Nikolai Benner, BHM Planungsgesellschaft mbH



Multifunktionale Inselspitze mit Blick auf den Schwarzwald

Quelle: Nikolai Benner, BHM Planungsgesellschaft mbH

„Kühlendes Nass“ – Neugestaltung der Halbinsel im Gifzareal



Lageplan der Halbinsel mit dem Entwurf zur Neugestaltung
 Quelle: BHM Planungsgesellschaft mbH

Rasenstufen auf der Inselfspitze bieten Zugang zum Wasser
 Quelle: BHM Planungsgesellschaft mbH